



SWISS MASK FORCE – gemeinsam für mehr Schutz in schwierigen Zeiten

Die Schweizer Jungunternehmen Muntagnard, Unrepa und hä?wear arbeiten zusammen, um mit einer Maske im kommenden Winter optimalen Schutz vor COVID-19 zu bieten. Im letzten Jahr konkurrenzten sie mit eigenen Wintermasken-Modellen und mischten damit erfolgreich den Schweizer Markt auf. Dieses Jahr will man gemeinsam Grosses erreichen.



Die Geschäftsführer von Muntagnard, Unrepa und hä?wear

Die COVID-19-Pandemie stellt die Menschen und Unternehmen in der Schweiz vor existenzielle Probleme, mit bisher ungeahnten Herausforderungen. Anstatt gegeneinander zu arbeiten, entschlossen sich die Bündner von *Muntagnard*, *Unrepa* aus dem Thurgau und *hä?wear* aus dem Wallis dazu, gemeinsam für mehr Schutz und Sicherheit der Schweizer:innen im Winter zu sorgen. Österreich macht es bereits vor. Es gelten die 3G-Regeln (geimpft, genesen, getestet) beim Skifahren und eine FFP2-Masken-Pflicht in Seilbahnen. Die Situation in der Schweiz ist derzeit unklar.

In dieser schwierigen Situation bot sich den drei Jungunternehmen eine Chance, die sie nutzen. Gemeinsam entwickelten sie eine Wintermaske, die Träger:innen und Umfeld optimal schützt.

Drei Unternehmen, drei Kantone und ein Ziel: Mehr Sicherheit und zurück zur Normalität

Muntagnard, Unrepa und hä?wear waren im letzten Jahr die Hauptakteure auf dem Schweizer Markt für Wintermasken. Jedes Unternehmen entwickelte ein eigenes Maskenmodell und verkaufte es erfolgreich an zahlreiche Konsumenten. Selbst die grossen Skiregionen (Valais/Wallis Promotion, die Bergbahnen Arosa-Lenzerheide, Adelboden-Lenk, Saas-Fee, Crans Montana, etc.) setzten die Masken ein, um Gästen mehr Schutz und Sicherheit auf der Piste zu bieten.

Wer hat's erfunden? Maskenentwicklung mit schweizerischem Innovationsgeist

Obwohl die drei Firmen bisher keine Masken anboten, reagierten sie unabhängig voneinander auf das Schutzbedürfnis der Schweizer:innen. Mit Innovationsgeist und Kreativität, schrieben sie schweizerische Erfolgsgeschichte. Und das Ganze, ohne staatliche Unterstützung – weder COVID-Kredite noch Kurzarbeit mussten sie in Anspruch nehmen.

Made in Switzerland – waschbar und weit über der Schweizer Norm

Um den Schutz der Schweizer:innen durch Masken deutlich zu erhöhen, folgte der Zusammenschluss im Sommer. Das erklärte Ziel: Mit vereinten Kräften die beste Maske entwickeln und gleichzeitig die Schweiz als Wirtschaftsstandort stärken. Dabei standen nie die Einzelinteressen im Vordergrund, sondern immer die optimale Lösung. Und die lässt sich sehen.

Das Aushängeschild ist die Livipro® Tube Mask. Sie erfüllt nicht nur die hohen Standards der Schweizer Norm (SNR 30000:2021), sondern sie setzt neue Massstäbe. Obwohl die Wintermaske 50-mal waschbar ist, filtert sie gar 10-mal kleinere Aerosol-Tropfen, als in der Schweiz gefordert. Die in der EU geltende Norm für Community Masken wird sogar um das 30-fache übertroffen.

Die SWISS MASK FORCE ist erst der Anfang – weitere Produkte in Planung

Die gemeinsame Maskenlösung ist der Startschuss für weitere und zukunftsweisende Projekte. «Man plane schon neue Produkte, da sich die unterschiedlichen Expertisen und Stärken der drei Unternehmen perfekt ergänzen», so Dario Pirovino von Muntagnard. Demnach ist zukünftig mit Innovationen im Textil- und Nachhaltigkeitsbereich zu rechnen, die ohne die COVID-19-Pandemie, wohl nicht entstanden wären.

www.swissmaskfore.com

(Wörter 468, 3'416 Zeichen inkl. Leerzeichen)[BN1]